

aus der mitte leben



Eisenplastik mit den alten Klöppeln der Kirchenglocken

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösing/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

September 2021



Liebe Leserin, lieber Leser

Soeben hat das neue Schuljahr begonnen und damit auch der Religionsunterricht. Dieser lässt sich kaum mehr mit dem vergleichen, was wahrscheinlich die Älteren unter Ihnen noch in der Schulstube oder gar im Katechismus erlebt haben. In einer methodisch vielfältigen und kreativen Weise geht es heute primär darum, die Kinder auf ihrer Entwicklungsstufe in die Welt der christlichen Religion und des Glaubens einzuführen und zu begleiten. Zentral ist dabei die Stärkung der Persönlichkeit des Kindes in der Auseinandersetzung mit seinen eigenen Qualitäten und Werten und in der Diskussion mit Gleichaltrigen. Es geht dabei nicht um eine Indoktrination der jungen Menschen mit ewigen und endgültigen Wahrheiten. Vielmehr soll in der Auseinandersetzung mit dem Lebensentwurf Jesu, mit anderen Persönlichkeiten oder in der Orientierungsschule mit den grossen Weltreligionen der eigene Lebens- und Glaubensweg thematisiert und bereichert werden.

Leider stellen wir zunehmend fest, dass Eltern ihre Kinder vom Religionsunterricht an der Orientierungsschule abmelden. Sie begründen dies zum Teil damit, dass ihr Kind später einmal selbst entscheiden solle, welche Religion oder Spiritualität es für sich pflegen bzw. in Anspruch nehmen möchte. Da frage ich mich: Auf was für einer Grundlage soll dies denn geschehen? Das Fahrradfahren lernen wir auch nicht ohne das Fahren. Auch für die Berufswahl ist es doch entscheidend, dass wir in verschiedene Arbeitsfelder hineingesehen haben, um uns ein Bild davon zu machen, welche Art von beruflicher Tätigkeit uns Freude machen und erfüllen könnte.

Für mich selbst ist der Religionsunterricht jeweils ein Höhepunkt in meiner Arbeitswoche und die spannende und bereichernde Auseinandersetzung mit den jungen Menschen und ihren Werten und Haltungen bereitet mir sehr viel Freude. Wer nicht dabei ist, verpasst eine wertvolle Chance der Persönlichkeitsfindung und -stärkung! Nachfolgend finden Sie einige Rückmeldungen der letztjährigen Drittkürsler, die sie bei der Auswertung des Religionsunterrichts an der Orientierungsschule abgegeben haben. Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen einen erfreulichen und schönen Monat September!



Was mir der Religionsunterricht an der Orientierungsschule gebracht hat:

- *Ich finde es gut, dass wir älteren Leuten, welche unter den Folgen von Corona leiden, eine Freude gemacht haben, und ich finde es toll, dass einige von ihnen geantwortet haben.*
- *Ich fand es sehr interessant, die verschiedenen Weltreligionen anzuschauen und ihre Unterschiede festzustellen. Auch fand ich es sehr spannend, mich mit dem Tod auseinanderzusetzen.*
- *Erfahrung mit anderen Religionen!*
- *Ich fand es gut, dass wir uns intensiv mit dem Thema Klimagerechtigkeit auseinandergesetzt haben.*
- *Ich habe über vieles nachdenken können. Vieles, was ich als selbstverständlich erachtete, ist es nicht.*
- *Ich habe vieles zum Thema Glück gelernt, z.B. dass Glück für alle etwas anderes ist.*
- *Zu sehen, wie schlecht es vielen Menschen geht, die aber positiv bleiben!*



*Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben und Tod
beim Besuch von zwei Frauen
der Organisation WABE (Wachen und Begleiten)*



- *Menschen kennenzulernen, die sehr wichtige «Berufe» haben bzw. Arbeiten machen (z.B. bei der Organisation «Wachen und Begleiteten WABE» oder in der Begleitung von Asylsuchenden).*
- *Bei einigen Themen hat man Neues gelernt oder Bekanntes vertieft. Man hat andere Religionen und spezielle Organisationen kennengelernt.*
- *Ich habe im Allgemeinen viel über Religion gelernt.*
- *Ich konnte mehr über mich erfahren wie auch über andere Religionen. Und ich konnte Menschen glücklich machen mit dem Projekt «Angelforce».*
- *Ich habe mehr über mich und meine Prioritäten und über andere Menschen und Kulturen erfahren, wie z.B. von Asylsuchenden. Ich habe in manchen Dingen auch mehr einen Sinn gefunden.*
- *Ich bin mit Personen ins Gespräch gekommen, mit denen ich sonst nie sprechen würde.*
- *Ich weiss mehr über die verschiedenen Religionen. Ich habe besser realisiert, dass ich Glück habe, weil ich gesehen habe, wie es anderen Menschen schlechter geht als mir. Anhand des Religionsunterrichts konnte ich zudem anderen Menschen eine Freude machen. Ich fand den Unterricht abwechslungsreich und spannend.*



Besuch der Jugendseelsorgerin der Bistumsregion Deutschfreiburg zum Thema «Unterstützung bei der Glückssuche»



**Sonntagsgottesdienste
in der Seelsorgeeinheit
Düdingen – Bösinggen / Laupen**

Düdingen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr
Bösinggen:	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	09.00 Uhr

September 2021

3. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Uhr Eucharistiefeier
Gedächtnis: Pius und Anna Brühlhart-Julmy, Sagerainstr.; Albin und Hedwig Julmy-Nussbaumer, Räsch; Hans Julmy, Räsch
4. Sa. 9.00 Uhr *Dreissigster:* Alfons Brügger, Jetschwil
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 23. Sonntag im Jahreskreis**
Gedächtnis: Otto und Frieda Tschopp-Kessler, Brugerastr.; Erich Roggo, Horiastr.; Therese Kessler, Pflegeheim Wolfacker; Josef und Marie-Therese Kessler-Fasel, Riedlistr.; Margrit Schnyder, Pflegeheim Wolfacker; Niklaus und Ida Schmutz-Vonlanthen, Mühleweg; Wendelin und Marie Kessler-Hayoz, Mariahilf; Silvia Weiss-Kessler, Schmitten; Peter Kessler, Zelgli
19.00 Uhr **in Bösinggen** Vorabendgottesdienst
5. **23. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Mission der Missionsbrüder von Garmiswil
9.00 Uhr **in Bösinggen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
7. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
8. Mi. Fest Maria Geburt
16.30 Uhr Eucharistiefeier im **Pflegeheim Wolfacker**
11. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 24. Sonntag im Jahreskreis**
1. *Gedächtnis:* Bernadette Fasel-Waeber, Chasseralstr.; Marie Piller-Herren, Brugerastr.
Gedächtnis: Rosa Corpataux-Huber, Weiermattweg; Hermann und Antoinette Andrey-Gut, Chännelmattstr.; Marie Jungo, Tunnelstr.; Regina Portmann-Bächler, Duensstr.; Hugo und Angèle Bürgy-Vonlanthen, Velgaweg
19.00 Uhr **in Bösinggen** Vorabendgottesdienst
12. **24. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Inländische Mission
9.00 Uhr **in Bösinggen** Eucharistiefeier
10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
19.00 Uhr **in Laupen** Eucharistiefeier
14. Di. Fest Kreuzerhöhung
8.00 Uhr Eucharistiefeier
18. Sa. 17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum Bettag**
1. *Gedächtnis:* Armin Zurkinden, Heitiwil
Gedächtnis: Marius Fasel, Riedlistr.; Chorherr Athanas Thürler, Uebewil; Aloysia Thürler, Pflegeheim Tafers; Lucien Schaller, Sandacherstr.; Ursula Riedo-Schwaller, Sonnenmattweg
19.00 Uhr **in Bösinggen** Vorabendgottesdienst
19. **So. Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag**
Kollekte: Sozialwerk Deutschfreiburg
10.00 Uhr ökumenischer Bettagsgottesdienst in der reformierten Kirche
(10.30 Uhr **kein** Gottesdienst in der Pfarrkirche)
21. Di. 08.00 Uhr Eucharistiefeier
23. Do. **Wallfahrt der Frauengemeinschaft** zum Hl. Bruder Klaus nach Schwarzsee
14.00 Uhr Eucharistiefeier in der **Kirche von Schwarzsee**



25. Sa. 17.00 Uhr **Kindergottesdienst** im Begegnungszentrum (Wortgottesdienst mit Kommunionfeier)
17.00 Uhr **Vorabendgottesdienst zum 26. Sonntag im Jahreskreis**
Gedächtnis: Linus Cotting, Wittenbach; Alfons und Agnes Cotting-Cattilaz, Tunnelstr.; Olga Neuhaus-Zurkinden, Alfons-Aeby-Str.; Konrad und Ida Kessler-Rumo, Bonnstr.; Dorothee (Dorli) Haering-Boschung, Drosselweg
19.00 Uhr in **Bösingen** Vorabendgottesdienst
26. **26. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Migratio Freiburg
9.00 Uhr in **Bösingen** Eucharistiefeier (Erntedankfest)
10.30 Uhr Eucharistiefeier
28. Di. 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Pflegeheim Wolfacker (Hauskapelle).

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Sonntag, 19. September um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche.

Wieder ein ökumenischer Gottesdienst am Bettag 19. September 2021

Lange haben wir das Feiern von Gottesdiensten in grösserer Gemeinschaft zurückgestellt, weil die Corona-Pandemie eine Reihe von Vorsichtsmassnahmen erforderte. Auch die ökumenische Verbundenheit konnte sich nicht mit gemeinsamen Gottesdiensten ausdrücken.

So freuen wir uns sehr, dass wir nun wieder zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag einladen können.

Am 19. September 2021, 10.00 Uhr kommen wir in der Reformierten Kirche Düringen zusammen, um Gott für die Bewahrung in schweren Monaten zu danken. Wir wollen uns auch auf unsere Verpflichtung besinnen, zum Leben Sorge zu tragen. So bringen wir im Gebet vor Gott, was wir für unsere Zeit und unsere Gesellschaft erbitten.

«Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»

(2 Tim 1,7)

Dieser Vers hat in den zurückliegenden Monaten vielen Menschen Kraft gegeben und an die Quelle erinnert, aus der man besonders in Krisenzeiten schöpfen kann. Diese Ermutigung soll im Gottesdienst spürbar werden, der unter der Leitung von Christoph Riedo und Sabine Handrick stehen wird. Besonders schön ist, dass in dieser Feier zwei Kinder getauft werden können, stellt doch die Taufe das Sakrament dar, das alle christlichen Konfessionen verbindet.

Die reformierte Kirche erwartet Sie mit einer luftigen Bestuhlung auf Abstand; wir verweisen auf das gültige Schutzkonzept. Seien Sie herzlich willkommen und feiern Sie mit unter unserer Installation des Taubenhimmels, die uns an die begeisternde Kraft Gottes unter uns erinnert.



Die Glocken der Pfarrkirche



Die Glocken der Pfarrkirche Düdingen erklingen nach der Melodie des Kirchenliedes «Veni creator spiritus» mit der Tonfolge: B, d, f, g, b.

Die Kirchenglocken sind ein kostbares Kulturgut. Sie können auch Heimat- und Gemeinschaftsgefühl vermitteln. Sie laden zum Gebet und Gottesdienst ein, künden den Tod eines Mitmenschen an. Sie läuten zum Zeichen der Solidarität in Kriegszeiten und bei Umweltkatastrophen.

Im Glockenstuhl der Pfarrkirche erklingen 5 Glocken mit einem Gesamtgewicht von 7850 kg. Im Jahre 2017 musste in einer aufwändigen Arbeit ein neuer Glockenstuhl errichtet werden.

Bei dieser Gelegenheit wurden zugleich alle 5 Glocken-Klöppel ersetzt.

In einer Eisenplastik auf dem spirituellen Weg wurden nun im Juni 2021 die alten Klöppel in ein eindrückliches Kunstwerk integriert und so der Nachwelt erhalten.



Wir danken herzlich allen, die bei der Montage des Kunstwerkes mitgewirkt haben. Es sind dies:

- die Firma Robor AG aus Wünnewil
- Werkhofmitarbeiter der Gemeinde
- Wolfgang Portmann, Sakristan

GRATULATIONEN

Zum 85. Geburtstag

Peter Piller
Duensstr. 6
Freitag, 10. September

Zum 95. Geburtstag

Felix Boschung
Meisenweg 13
Sonntag, 12. September

Zum 96. Geburtstag

Martina Lottaz-Venzin
Pflegerheim Wolfacker
Freitag, 24. September



Der Jubilarin und den Jubilaren wünschen wir ein glückliches und segensreiches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit.



Kindergottesdienste im Begegnungszentrum

*Diese Kindergottesdienste sind besonders geeignet für **Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren.***

Kinder bis zum vierten Schuljahr (6H) und ihre Eltern laden wir herzlich zu diesen Kindergottesdiensten ein.

Diese Gottesdienste im Begegnungszentrum (BZ) sind speziell auch für Kinder vor der Erstkommunion gestaltet, dennoch werden sie jeweils mit einer Kommunionfeier verbunden sein.

Sie finden jeweils um 17.00 Uhr statt:

Samstag,	25. September 2021
Samstag,	13. November 2021
Freitag,	24. Dezember 2021
Samstag,	22. Januar 2022
Samstag,	19. Februar 2022
Samstag,	26. März 2022
Karfreitag,	15. April, 15.00 Uhr

Religionsunterricht für das Schuljahr 2021/22

Primarschule

Schelker Karin	3Ha+b / 5H c
Hendry Sonja	5H b / 6H c
Fasel Regula	4H a+c
Hauswirth Isabelle	2H / 5H a / 6Ha+d 7H a+c
von Niederhäusern	4H b
Rosmarie	
Fasel Edith	6H b / 7H b+d
Edelmann Doris	3Hc+d
Bischof Ruedi	8H a+c
Riedo Christoph	8H b

Orientierungsschule

Bischof Ruedi
Riedo Christoph
Neuhold-Rotschädl Andrea

Einladung zum Mitsingen im Cäcilienchor

Adventskonzert

So 05. Dez. 2021 um 17.00 Uhr, in der Pfarrkirche Düringen,
trad. Advents- und Weihnachtslieder

Proben:

<u>Samstag:</u>	04.09. und 02.10. von 13.30–16.30
<u>Donnerstag:</u>	20.00–22.00 04.11.; 11.11.; 18.11.; 15.11.; 02.12. 03.12. Generalprobe

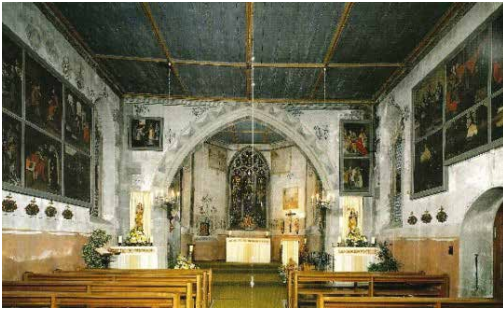
Kontakt: David A. Sansonnens,
Dirigent, 079 257 91 27,
E-Mail: davidaugustin@bluewin.ch

Vinzenzverein



Vinzenzverein
Düringen

Nächste Termine: Dienstagvormittag,
12. Oktober 2021 Zusammenkunft der
Sektorenverantwortlichen.
Donnerstag, 21. Oktober 2021 Mitglie-
deranlass, vormittags ab 10.00 Uhr.
Entsprechende Einladungen werden
folgen.



Wallfahrtskapelle St. Wolfgang

Alfons Brügger, Jetschwil

In der Nacht auf Freitag, 23. Juli 2021, ist Alfons Brügger, Jetschwil, für alle ganz unerwartet gestorben. Sein Lebenswerk zugunsten der Pfarrei Düdingen lässt sich kaum zutreffend beschreiben.

In grosser Bescheidenheit hat Alfons Brügger während vieler Jahre all seine Kräfte in den Dienst der Glaubensgemeinschaft der Kirche gestellt. Er bezeichnete sein uneigennütziges Wirken aus einer tiefgläubigen Einstellung gerne als «Laienapostolat». Seine Berufung zu diesem kirchlichen Dienst wurde anlässlich einer Wallfahrt zum Grab des Heiligen Wolfgang im Jahre 1972 bestärkt. Dazu schreibt er: «Hier verspürte ich Gottes Nähe und von hier wusste ich, dass ich auf dem richtigen Weg war.»

Der damalige Pfarrer Josef Bertschy hat ihn zu einem Engagement für die Kapelle und die Kaplanei St. Wolfgang ermutigt. Alfons war stets die Vertrauensperson für die Bewohner der Kaplanei, unter anderen für Kaplan Leo Bächler und dessen Haushalthilfe, Marie Bäch-

ler, für Professor Dr. Werner Dommershausen und anschliessend für die Mieter des Kaplaneihauses, dessen Unterhalt und Erhalt ihm ein Herzensanliegen war.

Während mehr als 50 Jahren wirkte er ehrenamtlich als Sakristan der Kapelle von St. Wolfgang, welche im Besitz der Pfarrei Düdingen ist. Die Wallfahrtskapelle war sozusagen sein «Zufluchtsort», wo er immer wieder Kraft für den Alltag schöpfte.

Von 1971 bis 1984 war er ein engagiertes Mitglied im Seelsorgerat und wirkte mit bei der Planung des Begegnungszentrums und ebenfalls im Organisationskomitee für den Pfarreibazar, wozu er eine Festschrift verfasste. Hinzu kommt die Erstellung und Führung des Pfarreiarchivs im Begegnungszentrum während vieler Jahre, ein Meisterwerk mit unzähligen Arbeitsstunden.

Besonders erwähnenswert sind zwei Schriften: die Broschüre «Pfarrkirche und Kapellen der Pfarrei Düdingen» (1987) und das 248-seitige Werk «Geschichte und Geschichten der Pfarrei Düdingen» (2002). Drei weitere Publikationen betreffen die Kapelle St. Wolfgang, dazu noch Jubiläumsschriften von Vereinen.

Von 1984 bis 2013 wirkte Alfons im Verein zur Erhaltung der kirchlichen Kulturgüter der Pfarrei Düdingen und war mitverantwortlich für die Restaurierung vieler Kunstwerke in der Pfarrkirche und in den Kapellen. Für all das verdient Alfons Brügger unsere besondere Wertschätzung und Anerkennung.



Bei alledem hat Alfons den Glauben bewahrt, ein inniges Vertrauen auf Gott. Aus dem Gebet und der Feier der Eucharistie schöpfte er stets neu Kraft für den christlichen Alltag. Nun ist er – vorbereitet durch ein tiefgläubiges Leben – zu Gott heimgekehrt.

Pfarrer Guido Burri

Aus der Biographie

Alfons Brügger wurde am 3. Mai 1950 als das vierte Kind der Eltern Hans und Marie Brügger-Bächler in Jetschwil geboren. Mit seinen Geschwistern Hans, Annelies und Paul verbrachte er dort eine schöne Kindheit. Die Grundausbildung holte er sich in der Primarschule Düdingen und in der Guglera.

Mit der Liebe zur Natur und den Tieren schloss er die Landwirtschaftliche Ausbildung ab. Weiter absolvierte er in Freiburg die Handelsschule. Mit seinem Bruder Paul hat er viele Jahre den Landwirtschaftlichen Betrieb in Jetschwil geführt. Ein schwerer Schicksalsschlag traf ihn, als im Jahre 2002 sein Bruder Paul starb und im selben Jahr seine geliebte Mutter. Seit dieser Zeit bewirtschaftete er mit seinem Neffen Adrian den Betrieb.

In all diesen Jahren wurde die Leidenschaft zum Recherchieren und Schreiben immer grösser. Unzählige Vereins- und Pfarreigeschichten hat er aufgearbeitet und zu Büchern verfasst.

Alfons war auch politisch aktiv. Als Grossrat hat er sich für das Wohl der Bevölkerung eingesetzt.

Die gesundheitlichen Probleme wurden mit dem Alter nicht kleiner. Als sein Vater, und dann auch noch sein zweiter Bruder, Domherr Hans Brügger, starben, hat er sich vermehrt in sein Haus, das Stöckli, zurückgezogen.

Kraft und Freude haben ihm der Glaube und die Kinder von Adrian und Sandra gegeben. Für sie war er wie ein Grossvater.

20 Jahre Pflegeheim Wolfacker, Düdingen (2001–2021)

Wir freuen uns, alle Interessierten zu diesem Jubiläum ins Pflegeheim Wolfacker in Düdingen einzuladen.

Samstag, 18. September 2021,
14.00–16.30 Uhr

Ein offenes Pflegeheim für Alle bei Kaffee und Kuchen; schauen Sie ruhig rein...

*Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
der Stiftung St. Wolfgang*



Bruno Klaus, Tunnelstrasse

*Wir wissen nicht, wie die Ewigkeit ist,
doch wie du sie dir erträumst,
so sei sie dir,
das wünschen wir.*

Geboren am 23. Dezember 1964

Gestorben am 31. Mai 2021

Marie Werro-Egger, Räsch

Marie wurde am 23. April 1936 in Obergaltern, Tafers, als jüngstes von sechs Kindern der Eltern Eduard und Marie Egger-Vaucher geboren. Dort musste sie schon früh im elterlichen Bauernhof mithelfen, wo sie eine glückliche, aber oft auch entbehrungsreiche Kindheit verbrachte. Zur Schule ging sie in Tafers, wo sie als sehr aufgeweckt und fleissig galt.

Nach erfolgreichem Schulabschluss konnte sie einige Zeit als Au-pair-Mädchen bei einer Familie verbringen, wo sie auch die Möglichkeit hatte, Italienisch zu lernen und Kinder zu betreuen. Danach arbeitete sie als Kellnerin in verschiedenen Restaurants; darunter auch im Landgasthof Garmiswil, wo sie ihren späteren Ehemann Leo Werro kennenlernte, den sie 1961 heiratete.

Nach der Hochzeit lebte sie fortan mit ihrem Leo, seinen Geschwistern und dessen Eltern in Räsch. Dort lebten und arbeiteten sie alle gemeinsam als Grossfamilie im landwirtschaftlichen Betrieb. 1968 ersteigerte Leo einen Hof in

der Nachbarschaft, welcher in den folgenden Jahren zu einem schönen Wohnhaus umgebaut wurde. Das umliegende Brachland verwandelte Marie nach und nach in blühende Gärten, welche zeitlebens ihre grosse Leidenschaft waren und in die sie ihr ganzes Herzblut steckte.

1974 wuchs ihr Familienglück mit dem sechs Monate alten Manuel, um den sie sich fortan mit voller Hingabe kümmerte und mit ihrem grossen Mutterherz stets bedingungslos liebte. Die Wochenenden verbrachte man dann gerne im Kreise der Geschwister, Nichten, Neffen, Götterkinder, Schwager und Schwägerinnen.

Mit der Aufzucht der Hunderasse Cavalier Kings Charles Spaniel hatte Marie ebenfalls alle Hände voll zu tun. Ihre Fotoalben waren gefüllt mit Fotos von putzigen Hündchen und ihren neuen, restlos glücklichen Besitzern.

Marie war sehr aktiv in ihrem Leben und zudem äusserst erfinderisch; sie baute zum Beispiel eine Voliere für ihre geliebten Wellensittiche oder verwandelte unnötige Holzstücke in praktische Blumenbeete. Für Müssiggang und Verschwendung hatte sie wenig Verständnis. Wenn die Zeit reif war, erntete sie die Früchte und das Gemüse aus ihrem Garten, und was nicht zum unmittelbaren Verzehr diente, wurde in Konservierungsgläser eingemacht oder auf dem Freiburger Märkt feilgeboten.

Sie war auch ein langjähriges Mitglied des Landfrauenvereins Düdingen, wo sie für einige Zeit im Vorstand tätig war. Was sie ebenfalls immer mit grossem Glück erfüllte, waren Ausflüge zusammen mit ihren lieben Freunden und Freundinnen vom Jahrgängerverein. Überall, wo Marie – von ihren Freunden auch Miggi genannt – hinging, war immer ein Lächeln, ein Sinn für Humor und unbändige Energie für alle sichtbar. Unter vielen oft schwierigen Umständen hat sie nie aufgehört, ihren Sohn Manuel zu unterstützen. Ihrem geliebten Mann Leo war sie stets eine treu umsorgende Ehefrau. Der Glaube an Jesus Christus gab ihr Hoffnung, Halt und Zuversicht.



2017 tauchte dann noch eine weitere Herausforderung in ihrem Leben auf: Die fortschreitende Alzheimer-Krankheit von Leo, welcher leider nach mehreren Monaten in einem Pflegeheim im November 2019 verstarb.

Anfang desselben Jahres trat Edyta Mazur ins Leben ihres Sohnes. Die beiden heirateten im August 2017. Sie zog vom polnischen Warschau weg, um in Räsch eine neue glückliche Heimat zu finden. Trotz anfänglichem Sprachunterschied kamen sich Marie und Edyta schnell näher und verbrachten eine segensreiche Zeit miteinander im Garten und im Haushalt.

Marie feierte den 85. Geburtstag mit ihren Liebsten und guten Freunden und konnte dieses Fest noch in vollen Zügen geniessen. Kurz danach verbrachte sie ihren letzten Muttertag mit ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter zum Mittagessen auf der Terrasse und plante für die gemeinsame Zukunft. Ende Mai 2021 wurden diese Pläne leider brutal durchkreuzt: Marie erlitt einen Schlaganfall und musste ihre letzten Tage halbseitig gelähmt und ohne sprechen und schlucken zu können im Inselspital Bern verbringen. Alleine durch ihren immer noch festen Händedruck, einem ausdrucksvollen Blick oder dem für sie typisch verschmitzten Lächeln konnte sie sich verständigen. In dieser schweren Zeit machte es ihre langsam müde gewordenen Augen glücklich, Verwandte, enge Freunde und besorgte Nachbarn für ein letztes Mal wiederzusehen.

Am Samstag, 12. Juni 2021, gegen 20.00 Uhr rief Gott Marie aus dieser Welt zu sich. Sie wird allen unendlich fehlen, welche das Glück hatten sie zu kennen.

Leb wohl liebes Miggi, wir alle vermissen dich sehr.

Die Familie

Yvonne Schaller-Aeby, Brunnenweg

Geboren am 16. Januar 1933

Gestorben am 14. Juni 2021

Markus Vonlanthen, Alfons-Aeby-Strasse

Markus wurde am 17. Juni 1943 in Laupen geboren. Mit seinen zwei Brüdern Eric und Urs wuchs er bei den Eltern Julia und Josef Vonlanthen-Fasel in Niedermuhren, St. Antoni, auf einem kleinen Bauernhof auf. Er besuchte die Primarschule St. Antoni und zwei Jahre die Guglera.

Im «Hotel Weisses Kreuz» in Murten durfte er von 1958 bis 1962 die Kochlehre absolvieren. Im Jahre 1963 arbeitete er im Restaurant «Taverne» vom Schloss Chillon in Montreux, um Französisch zu lernen. Anschliessend flog er für ein Jahr nach London, um Englisch zu lernen.

Im «Gasthof zur Linde» in Schmitten fand Markus bei Edith und Eduard Egger-Zosso eine neue Arbeitsstelle. Es war ein sehr familiäres Verhältnis. Von diesem Zeitpunkt an war auch sein Zuhause bei ihnen in Düdingen. Leider mussten Edith und Eduard krankheits halber das Restaurant aufgeben. Markus übte seinen erlernten Beruf einige Jahre im «Hotel Bahnhof» in Düdingen aus. Bis zu seiner Pensionierung war er über 20 Jahre in einem Alters- und Pflegeheim in Freiburg als Koch, später als Hilfskraft für alle Arbeiten im und ums Haus tätig.

Markus, von einigen auch Marco genannt, war ein herzenguter, fürsorglicher und hilfsbereiter Mensch. Mit seiner fröhlichen und geselligen Art war er überall sehr willkommen. Sein Lachen war von weitem hörbar und ansteckend. Zu seinen beiden Brüdern und deren Familien hat Markus stets ein sehr gutes und enges Verhältnis gepflegt. Er freute sich immer, wenn er Besuch in seinem Zuhause in Düdingen empfangen durfte und seine Gäste verköstigen konnte.



Seine Kontakte waren ihm stets sehr wichtig und er hat diese auch sehr gepflegt. In seiner Freizeit war er gerne mit der Bahn unterwegs. Mit dem Generalabonnement entdeckte er die ganze Schweiz. Auch eine Fahrt nach Zug für die Besorgung einer Zuger Kirschtorte war für ihn kein Problem. Regelmässig traf er sich mit seinen Freunden der Wandergruppe. Seine Kochkünste und seine Umsorgung wurden auch dort immer sehr geschätzt. Viele seiner Ferien hat er auf Gran Canaria verbracht. Auch die Reisen nach Lourdes und Rom haben ihm sehr viel bedeutet. Doch das Wichtigste war für ihn stets sein Daheim in Düdingen bei Edith und Bruno. Die drei durften sehr viele schöne gemeinsame Jahre verbringen.

Im Frühjahr dieses Jahr wurde bei Markus Krebs festgestellt. Trotz Zuversicht musste er sich rund vier Wochen in Spitalpflege begeben. Er durfte in den letzten Wochen noch zahlreiche Besuche empfangen. Zufrieden und dankbar ist er am 23. Juni 2021 friedlich eingeschlafen.

Wir werden Markus stets als einen liebevollen, offenen Menschen mit einem grossen Herzen in Erinnerung behalten. Wir vermissen dich.

Deine Familie

Marcel Poffet, Duensstrasse

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.
Albert Schweitzer*

Marcel wurde am 28. Dezember 1947 als Sohn der Agnes und des Alois Poffet-Théroulaz in Düdingen geboren. Mit seinen zwei Schwestern Monique und Susanne erlebte er eine glückliche Kindheit.

Die Schule besuchte Marcel in Düdingen. Anschliessend war er auf dem Bauernbetrieb der Familie Arthur Bertschy tätig und wurde mit den vielfältigen Arbeiten in der Landwirtschaft vertraut.

Danach arbeitete er während einigen Jahren in der Leichtmetall-Giesserei in Düdingen. Anschliessend war er zirka 30 Jahre bei der CEWAG in Düdingen als sehr geschätzter Staplerfahrer im Einsatz.

Sportlich war er im Fussballclub Düdingen als Aktivmitglied und später als Ehrenmitglied. Marcel verbrachte viele schöne Wanderferien zusammen mit seinen Kollegen, unter anderem in Zermatt.

Am 21. Juli 2000 starb seine Mutter Agnes und im Jahr 2018 musste er auch von seiner Schwester Susanne Abschied nehmen, was ihn schmerzlich berührte.

Vor drei Jahren hatte er einen grossen medizinischen Eingriff. Dabei musste er das linke Bein amputieren lassen. Dennoch blieb er stets guter Dinge und konnte gleichwohl noch Autofahren. Am Stammtisch in Garmiswil erlebte Marcel viele schöne Stunden mit seinen Kollegen.

Vor vier Wochen machte sich eine schwere Krankheit bemerkbar, von der er sich nicht mehr erholte. Und so ist er am Dienstag, 6. Juli 2021, in seinem 74sten Lebensjahr gestorben, befreit von allem Belastenden des Erdendaseins.

Marie Thossy-Siffert, Pflegeheim Maggenberg, früher Düdingen

Geboren am 29. April 1927
Gestorben am 22. Juli 2021

Lois Steffen, Meisenweg

Geboren am 7. Juni 1950
Gestorben am 22. Juli 2021



Fachstelle Katechese
 defka@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |
 www.kath-fr.ch/defka

Stufenrunde für katechetisch Tätige. Am Mittwoch, 13. Oktober 2021, von 14.00 bis 15.15 Uhr findet eine Stufenrunde zum Austausch, der Begegnung und Information für Religionsverantwortliche Primarschule statt. Eine Abmeldung ist bis zum 5. Oktober 2021 an defka@kath-fr.ch zu senden.

Fachstelle Bildung und Begleitung
 bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 |
 www.kath-fr.ch/bildung

Frauen z'Morge – am Dienstag, 14. September 2021, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Unkostenbeitrag für das Frühstück CHF 12.-; Organisation und Information: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch
 Eine Schutzmaske ist mitzubringen.

Herbstwanderung mit biblischen Impulsen. Am Samstag, 18. September 2021, um 10.00 Uhr ist der Treffpunkt am Bahnhof Schwarzenburg für die 13 Kilometer lange Wanderung nach Tafers. Picknick zum Mittagessen und Regenschutz müssen selber mitgebracht werden. Anmeldung: herein@marcelbischof.ch

Kurs: Mit der Bibel die Messe besser verstehen. Am Mittwoch, 29. Sept. 2021 und 3. Nov. 2021, jeweils von 19.00–21.00 Uhr findet der Kurs für Gottesdienstgestalter/innen im Haupt-, Neben- u. Ehrenamt sowie alle Gottesdienstteilnehmenden statt, der zum Entdecken der biblischen Fundamente der Messfeier einlädt. Eine Anmeldung für den kostenlosen Kurs ist bis zum 27. Sept. 2021 möglich und an norbert.nagy@kath-fr.ch zu richten.



Fachstelle für Kirchenmusik
 kirchenmusik@kath-fr.ch |
 026 426 34 35 | www.kath-fr.ch

Kindersingwoche Musical Bartimäus. In der Woche vom 18. bis 22. Okt. 2021, jeweils von 9.00–16.00 Uhr (Mittwoch- und Freitagnachmittag frei), können Kinder im Alter von 7–12 Jahren an der Musicalwoche teilnehmen. Zur Geschichte des Bartimäus lernen sie fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und üben für den Auftritt mit einer Band. Eine Anmeldung ist bis zum 17. September 2021 an kirchenmusik@kath-fr.ch oder Bettina Gruber (079 466 89 39) möglich. Die Teilnahme kostet 150.- pro Kind (ab dem zweiten Kind 120.-) inklusive drei Mittagessen. Die Woche wird von Nicole Schäfer, Manuela Dorte und deren Team geleitet. Die Aufführung findet am 22. Oktober um 19.00 Uhr in der Aula der OS Tafers statt.

Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Nicola Kohler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 18
kommunikation@kath-fr.ch



Fachstelle Jugendseelsorge
 juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
 www.kath-fr.ch/juseso

Minitag bei dir/in deiner Pfarrei. Der Minitag mit dem Motto «Bärenstark» wurde auf den Herbst 2021 verschoben. Der Anlass findet nicht während zwei Tagen in St. Gallen, sondern in verkürzter Form am Sonntag in den jeweiligen Gemeinden statt. Für MinistrantInnen am 12. September 2021 von 11.00 bis 16.00 Uhr in den jeweiligen Gemeinden. Anmeldung für MinistrantInnen-Gruppen unter www.damp.ch/minifest. Kontakt: corinne.zuercher@kath-fr.ch



Adoray Freiburg
 freiburg@adoray.ch |
 www.adoray.ch/orte/freiburg

Heilige Messe. Am Sonntag, 5. Sept. 2021, 19.00–20.00 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg

Adoray Lobpreisabend. Am Sonntag, 12.9.2021 und 26.9.2021, jeweils um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg

Fachstelle Behindertenseelsorge
 behindertenseelsorge@kath-fr.ch |
 026 426 34 35
 www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge



Mitenand-Gottesdienst Am Sonntag, 5. September 2021, um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Weissenstein-Rechthalten in Rechthalten

Firmung. Am Freitag, 1. Okt. 2021, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Paul in Schönberg mit Dekan Ludovic Nobel

Ökumenische Jahrestagung Heilpädagogischer Religionsunterricht 2022. Am Samstag, 30. Okt. 2021, von 9.30 bis 16.30 Uhr findet die Tagung mit dem Thema «mutig barrierefrei unterwegs» in der Marienkirche an der Wylstrasse 26 in 3014 Bern statt. Religionspädagogisch Tätige in der kirchlichen Heilpädagogik sind ebenso willkommen wie Interessierte. Als Referentin wird Simea Schwab, diplomierte Heilpädagogin und M.A. in Theologie, zu Gast sein. Eine Anmeldung für den Kurs, der CHF 110.- kostet, kann bis zum 3. Okt. 2021 online unter refbejuso.ch/hpkwu getätigt werden.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2021

Die Wallfahrt nach Einsiedeln findet am Rosenkranzsonntag, 3. Okt. 2021, statt. Pilgerleitung: Berthold Rauber
 Organisation: Horner Reisen; Telefon 026 494 56 56
www.horner-reisen.ch; E-Mail: info@horner-reisen.ch

Wallfahrt Frauen- und Müttergemeinschaft

Die Wallfahrt der Frauen- und Müttergemeinschaften Deutschfreiburgs zu Bruder Klaus und Dorothee findet am Donnerstag, 23. Sept. 2021, statt. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr in der Kirche Schwarzsee. Anmeldungen sind bei den Präsidentinnen der Ortsvereine möglich

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter, ob und in welcher Form die Anlässe durchgeführt werden.



Pfarramtsekretariat	Duensstr. 2: Karin Lehmann, Chantal Zahnd geöffnet Montag bis Freitag, 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr	026 492 96 20 Fax 026 492 96 21
Seelsorgeteam	Pfarrer Guido Burri, Duensstrasse 2 kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Ruedi Bischof, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 46 25) ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 36 53) christoph.riedo@bluewin.ch Pastorale Mitarbeiterin Rosmarie von Niederhäusern, Duensstrasse 2 Rosmarie.VonNiederhäusern@kath-fr.ch (Privat: 079 649 50 74)	026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20 026 492 96 20
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen Gallus Müller, Weidstrasse 2	026 493 47 62 026 496 36 07 026 493 32 04
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigrist	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) <u>Reservationen:</u> Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Anton Gauch, Räschstrasse 10 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Seelsorgerat)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 57 50 026 493 28 38 026 493 10 67
Pfarradministratorin:	Antonia Janser, Duensstrasse 2, pfarrverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pfarrseelsorgerat	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstrasse 7 KUK: Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53) Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41	026 493 10 75 026 492 96 20
Pfarrvereine	Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistrasse 32 David Th. Augustin Sansonnens, 3184 Wünnewil Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstrasse 12 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Otto Raemy, Chännelmattstrasse 11 Landfrauenverein: Claudia Julmy, Jetschwil 41	026 493 30 07 079 257 91 27 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 17 45 079 623 32 85
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Lina Vonlanthen, Panoramaweg 10 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Richard Fasel, Bonnstrasse 11 Robinson-Spielplatz, Reservation und Auskunft: roebid@gmail.com	026 493 46 42 079 350 71 98 079 649 50 74 079 872 34 00 078 626 80 26
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Strasse 12	026 493 18 95

Deich drauf!

Forum für das Alter
Fahrt ins Blaue
9. September 2021

Bitte Covid-Zertifikat beim Einsteigen vorweisen

Betttag, 19. September
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der reformierten Kirche

Voranzeige:
Ökumenische Gespräche
21.10.2021
Ref. Kirchgemeinde
02.12.2021
Begegnungszentrum

**Wallfahrt der
Frauengemeinschaft zum
Hl. Bruder Klaus nach Schwarzsee**
Donnerstag, 23. September um 14.00 Uhr
Abfahrt: 13.00 Uhr beim BZ
Anmeldung: bis 20. September

Kindergottesdienst
Samstag, 25. September
um 17.00 Uhr im BZ

Voranzeige:
**Kirchenkonzert: (Orgel, Klarinette,
Saxophon, Waldhorn, Cello)**
Sonntag, 10. Oktober um 17.00 Uhr

**Redaktionsschluss am
5. Tag des vorangehenden Monats**